

## **Bericht**

### **des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur**

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter der Länder (GKVS)  
am 13./14. März 2019 in Berlin

und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 4./5. April 2019 in Saarbrücken

#### **TOP 7.5 Flugsicherungsbedingte Verspätungssituation**

##### Umsetzungsstand der beschlossenen Maßnahmen

Auf Initiative des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie der Freien und Hansestadt Hamburg als seinerzeitiges Vorsitzland der Verkehrsministerkonferenz haben Bund, Länder, Fluggesellschaften, Flughäfen, Flugsicherungsorganisationen und Verbände am 5. Oktober 2018 gemeinsam Maßnahmen vereinbart, um für den deutschen Luftverkehr eine Steigerung der Leistungsfähigkeit, eine stärkere Zuverlässigkeit, eine verbesserte Pünktlichkeit und den Abbau von Engpässen bei gleichzeitiger Gewährleistung des hohen Sicherheitsniveaus zu erreichen. Dies liegt nicht nur im Interesse der Passagiere, der Unternehmen und ihrer Beschäftigten, sondern auch der Flughafenanwohner.

Flughäfen und Fluggesellschaften haben einen gemeinsamen Analyseprozess verspäteter Flüge angestoßen, auch hinsichtlich eines Soll/Ist-Abgleichs der Flugpläne. Zeitkritische Flüge werden stärker überwacht und falls erforderlich aus der Flugzeugrotation herausgelöst.

Auch der Teilbereich Flugsicherung trägt vereinbarungsgemäß zur Steigerung der Leistungsfähigkeit im System Luftverkehr bei. Von Seiten der DFS Deutsche Flugsicherung erfolgt bereits eine Ausweitung der Luftraumkapazitäten durch verstärkte Nutzung niedrigerer Flughöhen. Ferner ist die DFS - Geschäftsführung im Gespräch mit den Mitarbeitervertretungen zur Flexibilisierung der Dienstpläne, um unter Wahrung des hohen Sicherheitsniveaus zusätzliche Arbeitsstunden zur Verfügung stellen zu können. Auch werden Flüge vermehrt auf geplanten Strecken geführt und weniger Ausnahmen zugelassen. Die Ausbildungszahlen für Fluglotsen wurden bis an die Kapazitätsgrenze erhöht.

Ein Treffen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Gewerkschaften [Gewerkschaft der Flugsicherung (GdF), Trade Union Eurocontrol Maastricht (TUEM), Vereinigung Cockpit e.V. (VC), Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO), komba gewerkschaft (KOMBA), Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

(ver.di), Gewerkschaft der Polizei (GDP) sowie Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG)] fand am 11. Oktober 2018 statt und ist konstruktiv verlaufen. Ein Nachfolgetreffen ist für März 2019 geplant.

Das BMVI hat mit allen Akteuren ein Monitoring des Umsetzungsprozesses vereinbart sowie ein Nachfolgetreffen für den 28. März 2019.